

Autor*innen

Francesca Del Torre Scheuch

Studium der Kunstgeschichte an der Universität Ca' Foscari, Venedig. Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Museo Civico in Treviso. Wissenschaftliche Mitarbeit am Kupferstichkabinett der Biblioteca Correr Venedig. Curatorial Assistant im Museo Archeologico Provinciale in Torcello (Venedig). Wissenschaftliche Assistentin der Direktion des Istituto di Storia dell'arte, Fondazione Giorgio Cini, Venedig. Seit 2003 Wissenschaftliche Mitarbeit an Ausstellungsprojekten der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums; Projektmitarbeiterin am Forschungsprojekt zum Gemäldebestand der Malerfamilie Bassano an der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums. Seit 2011 Kuratorin der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums für die italienische Malerei bis 1600.

Elfriede Haslauer

Studium der Ägyptologie und Klassischen Archäologie in Wien. 1968–1976 Teilnahme an den österreichischen Ausgrabungen in Tell el-Daba und im Asasif/Oberägypten. 1971–1976 der Grabung in Ägypten zugeordnete Assistentin am Institut für Ägyptologie der Universität Wien. Ab 1976 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Ägyptisch-Orientalischen Sammlung des Kunsthistorischen Museums, 2004–2006 deren Direktorin.

Ina Hoheisel

2003–2008 Studium Konservierung und Restaurierung an der Fachhochschule Erfurt; Diplomarbeit in der Sammlung alter Musikinstrumente des Kunsthistorischen Museums mit Betreuung durch Alfons Huber. 2009–2011 Fernstudium *Schutz europäischer Kulturgüter* mit Masterabschluss an der Europa-Universität »Viadrina« in Frankfurt/Oder. Seit 2009 als Restauratorin in der Sammlung alter Musikinstrumente des Kunsthistorischen Museums tätig, seit 2019 auch Lehrbeauftragte im zentralen künstlerischen Fach (zkF) an der Akademie der bildenden Künste Wien.

Ingrid Hopfner

1985–1990 Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien, Meisterklasse für Restaurierung und Konservierung bei Prof. Helmut Kortan und Prof. Gerald Kaspar. Seit 1990 an der Restaurierwerkstatt der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums tätig. Schwerpunkt ihrer Arbeiten sind Restaurierungen von Tafelbildern. 1991–1994 Lehrbeauftragte an der Akademie der bildenden Künste Wien. 2005–2007 Betreuung von Diplomarbeiten an der Universität für angewandte Kunst Wien. 2011–2017 wissenschaftliche Mitarbeit am Bruegel-Projekt des Kunsthistorischen Museums, *The panels by Pieter Bruegel the Elder at the Kunsthistorisches Museum, Vienna: Technical Study and Survey of their Structural Condition*, das von der Getty Foundation im Rahmen der »Panel Paintings Initiative« unterstützt wurde.

Alfons Huber

Nach Abschluss des Studiums an der Akademie der bildenden Künste Wien (1981) freiberuflich tätig; von 1983 bis 2019 Restaurator an der Sammlung alter Musikinstrumente des Kunsthistorischen Museums. 1996 Habilitation an der Akademie der bildenden Künste. Zahlreiche Publikationen zur Konservierung/Restaurierung von Musikinstrumenten, zur historischen Instrumentenkunde und zu Fragen der präventiven Konservierung und Klimastabilisierung in Museen. Nachbauten von historischen Saitenklavieren. 2012 Dissertation (*Ökosystem Museum*) an der Akademie der bildenden Künste Wien.

Christiane Jordan

1999–2005 Studium der Konservierung und Restaurierung an der Akademie der bildenden Künste Wien und an der Queen's University Canada. 2005 Diplomarbeit im Fachbereich Konservierung ethnologischer Objekte. Seit 2005 Restauratorin für den Fachbereich Organische Objekte im Weltmuseum Wien, ab 2020 Projektkoordination für Bau- und Einrichtungsprojekte im KHM-Museumsverband. Seit 2009 Lehrbeauftragte an der Akademie der bildenden Künste Wien.

Richard Miklin

Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. 1988–1990 Lektor für deutsche Literatur an der Nihon-Universität Tokyo; danach freier Autor in Wien. Seit den 1990er Jahren auch Mitarbeiter im Restaurieratelier von Silvia Miklin-Kniefacz. In diesem Rahmen Forschungen zur Provenienz und Geschichte sowie zu kunsthistorischen Aspekten der Restaurierungsobjekte, wie z. B. dem Vieux-laque-Zimmer und den beiden Chinesischen Kabinetten im Schloss Schönbrunn.

Silvia Miklin-Kniefacz

Studium der Konservierung und Restaurierung von Objekten (Schwerpunkt Metall) an der Universität für Angewandte Kunst Wien, Meisterklasse Prof. Hubert Dietrich; nach dem Diplomabschluss Lehrauftrag an der Meisterklasse (1982–1988). 1988–1990 Studium der *Urushi*-Lacktechnik und -restaurierung sowie *kintsugi* am TNRICP (Tokyo National Research Institute for Cultural Properties bei Nakasato Toshikatsu), Japan. Seit 1990 freischaffende Restauratorin.

Sabine Stanek

2001 Abschluss des Studiums der Technischen Chemie an der Technischen Universität Wien mit einem Diplom auf dem Gebiet der Archäometrie, danach Lehrtätigkeit am Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst der Akademie der bildenden Künste Wien. Seit 2002 Anstellung als Conservation Scientist im Naturwissenschaftlichen Labor des Kunsthistorischen Museums. Arbeitsschwerpunkte liegen bei Untersuchungen zu mal-, material- und herstellungstechnischen Fragestellungen sowie der Präventiven Konservierung.